

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 17 (1957-1958)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Mitteilungen des Vorstandes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitteilungen des Vorstandes

Wir bitten, Nachrufe für im Amt oder nicht lange danach verstorbene Lehrer uns so bald wie möglich zukommen zu lassen.

Für das Bündner Schulblatt: Chr. Erni

### Kur- und Wanderstationen des Schweiz. Lehrervereins

Ferienhausverzeichnisse mit Nachtrag und Reiseführer (In- und Ausland) sind zum Preise von Fr. 3.— erhältlich bei *Louis Kessely, Heerbrugg*.

### Schweizer Feriendorf für Kinder und Familien

Lehrerschaft und Schweizer Jugend helfen mit!

Die Lehrerschaft von Rapperswil (SG) gelangt mit einer Rundsendung an ihre Kollegen in der ganzen deutschsprachigen Schweiz. Als soziale Tat im Jubiläumsjahr der 500jährigen Zugehörigkeit der Rosenstadt zur Eidgenossenschaft hat sie die große Arbeit auf sich genommen, eine Ballonpostaktion zur Finanzierung des Feriendorfes für erholungsbedürftige Schweizer Kinder und kinderreiche Familien zu organisieren. Die Ballonpostkarten können von den Schülern bemalt und dann verkauft werden. So ist allen Schulkindern Gelegenheit geboten, mit einer eigenen Leistung am Zustandekommen des Feriendorfes mitzuhelpen, ähnlich wie seinerzeit bei der Sicherung der Rütliwiese und der Hohlen Gasse. Großzügige Spenden von Rapperswiler Firmen decken alle Unkosten, die mit der Durchführung dieser Aktion entstehen, so daß der Ertrag der Kartenaktion restlos der Pro Juventute zur Verwirklichung des Feriendorfes übergeben werden kann. Sogar Sonderprämien für jene Schulklassen, welche dreißig und mehr Karten absetzen, sind gestiftet worden, nämlich *dreimal 200 Franken als Zustupf für die Schulreisekassen in bar und drei Alpenflüge*.

Wer in den nächsten Wochen gebeten wird, eine Ballonpostkarte zugunsten des Schweizer Feriendorfes zu kaufen, möge daran denken, daß er damit erholungsbedürftigen *Schweizer Kindern* hilft!

Zentralsekretariat Pro Juventute

### Interkantonale Mittelstufenkonferenz

In Zürich trat Samstag, den 26. April, erstmals die vom Vorstand der Interkantonalen Mittelstufenkonferenz einberufene Kommission für den Sektor A (Psychologische Probleme) zusammen. An dieser Sitzung beteiligten sich vier Psychologen mit abgeschlossenem Hochschulstudium und mehrjähriger praktischer Tätigkeit auf der Mittelstufe, ein Methodiklehrer, zwei Lehrerinnen und drei Lehrer. Die Kommission nahm in zustimmendem Sinne Kenntnis von einem Arbeitsprogramm von Herrn Dr. K. Widmer (St. Gallen) und Herrn Dr. H. Fischer (Zürich) und einigte sich auf folgende grundsätzliche Zielpunkte:

1. Die Arbeit des Sektors A bezweckt, das Kind der Mittelstufe kennen und verstehen zu lernen, damit ihm die richtige Hilfe gegeben werden kann und damit der Unterricht auf die gefundenen Entwicklungsbedingungen ausgerichtet wird.
2. Der Lehrer der Mittelstufe soll in der Beurteilung seiner Schüler sicherer werden, weil er wegweisend Eltern und Schüler beraten und auch den Kollegen der Oberstufe zuverlässige Auskunft erteilen soll.
3. Die Ergebnisse der Arbeit auf Sektor A sollen der Erziehung und dem Unterricht dienstbar gemacht werden.

Herr Dr. Hardy Fischer, der zum Präsidenten der Kommission des Sektors A ge-

wählt wurde, unterbreitete einen Plan für die ersten praktischen Arbeiten, dem nach eingehender Diskussion zugestimmt wurde. Einem Arbeitsausschuß wurde die Ausarbeitung von Detailfragen übergeben, so daß noch im Laufe dieses Sommers die ersten Erhebungen durchgeführt werden können.

Auch im Sektor B (Methodisch-pädagogische Probleme) sind Vorbereitungen im Gange, über die aber später ausführlicher orientiert wird. Unter anderem wird kommenden Herbst eine Arbeitstagung über den Rechenunterricht an der Mittelstufe durchgeführt, an der sich wohl viele Kollegen der Stufe beteiligen werden.

## Kurse und Weiterbildung

### X. Internationaler Kongreß für Kunsterziehung

Basel, 7. bis 12. August 1958

*Generalthema:* Die bildnerische Erziehung als wesentlicher Teil jeder Menschenbildung.

Zehn Hauptvorträge von Universitätsprofessoren über «Kunsterziehung und Allgemeinbildung».

Kurse über «Kunstbetrachtung», «Zeichenmethodik an Volksschulen und Gymnasien», «Farbe und Form».

75 Kurzvorträge von Referenten aus Deutschland, Frankreich, Japan, Schweiz, England, den USA usw. Anschließend Diskussion.

Ausstellung von Schülerarbeiten, Grundlagenschau, von Berufsschulen und Akademien, Nationenausstellung von Schülerarbeiten im Mustermesseneubau.

Anmeldeformulare und detailliertes Programm zu beziehen beim Kongreß-Sekretariat FEA, auf dem Hummel 28, Basel.

### Pro-Juventute-Freizeitdienst

7. bis 13. Juli 1958 auf dem Herzberg

*Programm:* Bau von Instrumenten für Jugendmusik; Graphik für den Hausgebrauch; Herstellung von Marionetten und Kasperli; Spielzeug; Wandbehänge u. a.

*Kursbeitrag* Fr. 80.— (ohne Materialkosten).

Anmeldungen bis 15. Juni an Pro-Juventute-Freizeitdienst, Seefeldstraße 8, Zürich 8.

## Buchbesprechungen

### Sepp und Susi in der Stadt

Herausgegeben von der Polizeidirektion des Kantons Bern. Verlag Paul Haupt, Bern. (Fr. 4.80)

Ein nettes Bilderbuch für die Verkehrserziehung unserer Dorfkinder, zum Anschauen und Lesen. Die 40 farbigen Bilder und die dazugehörigen Verse sind bieder und gemütlich.

Chr. E.

### Vocabolarietto fraseologico della lingua italiana

Von Dr. Heinrich Reinacher und Dr. Remo Bornatico. Verlag Paul Haupt, Bern. (Fr. 3.60)

Sprachenkenntnis ist heutzutage unerlässlich in unserer Heimat, und um die Sprachen